Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. November 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 176

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 30. November. Frau Regierungsrat Winkler, [Über der Zeile:
„Dachau“] - verweint und vergrämt, in schrecklicher Not. Wenn nicht 5 000 bei der Landwirtschaftsbank einbezahlt oder wenigstens Bürgschaft, dann am 15. Januar die Versteigerung. Die jüngste Tochter mußte zu Hause bleiben aus Not. Dienstboten entlassen. Bei Verwandten nichts zu haben. Wie schwer der Gang fiel. Ist nicht ein Consortium möglich und dafür will ich den fünften Teil geben. Kommen Sie in einer Stunde wieder. Dann 1 000 M bar und 4 000 auf Scheck der Vereinsbank gegeben. Schuldschein in einigen Tagen. Ohne Zins. Wegen Rückzahlung werden wir sehen, jedenfalls wird sie nicht versteigern lassen. Dazu 100, damit die Familie Weihnachten in Frieden mitfeiern kann.

Dr. Fleischmann, Zeitungsmann, über Tittmoning. Hat große Pläne - von München zur Männerwallfahrt nach Tittmoning? Zwei Personen auto. Nach Wien will er sich auch wenden: Genug aus der nächsten Umgebung. Ich schraube diese hochfliegenden Pläne zurück.

Dr. Wühr dankt für den Jugendgottesdienst. Das nächste Mal Knaben und Mädchen vielleicht trennen. Außer Kartellverband und Unitas-Verband war auch eine Cartellverband-Corporation dabei. Finanzierung noch komme?

Aniser, Reichswehrpfarrer. 1) Schluß der Exercitien 9. Dezember in Gottes Namen, Ja. 2) Alle zwei Monate Gottesdienst in Sankt Michael. Besonders Offiziere wollen das in Erinnerung führen. Nicht Sankt Bonifaz - weil sie durch die Neuhauser Straße wollen. Ich werde mit dem Rector sprechen. 3) Sehr wenige katholische Offiziere. Läßt jetzt eine Statistik aufmachen, aber diskret. Wirklich eine Schau in katholischen Kreisen.

15.00 Uhr mit Muhler ins Redner-„Seminar“ der Aktion im ersten Stock Schlafsaal, im zweiten Stock Arbeitssaal. Im Konferenz zimmer die Statuten: Paulusakademie. Senior und Frey aus Fürth sind hier. Dann in die „Aktion“, die ganz aufgelöst wurde. Dann ins Andreas kolleg - weil heute Andreas ist.

Dr. Venator: Über Vortrag von Muckermann entsetzt, weil er Rasse betont und Grenzsperre. Niemandsdorf.